

Inhalte und Organisation der Ausbildung

Wer kann teilnehmen?

- Auszubildende mit Abitur oder Fachhochschulreife und einem Berufsausbildungsvertrag.

Wie funktioniert das?

- Den fachlichen Unterricht in Ihrem Ausbildungsberuf besuchen Sie in der entsprechenden Fachklasse für diesen Beruf.
- Da Sie bereits Abitur oder Fachhochschulreife besitzen, werden Sie befreit von den allgemeinbildenden Fächern (Deutsch, Religion/ Ethik, Gemeinschaftskunde).
- Stattdessen lernen Sie "Management- und Betriebswirtschaftslehre im Handwerk" (MiH) kennen. Vermittelt werden die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und Büroorganisation, des Rechnungswesens und des Vertrags-, Arbeits- und Sozialrechts.
- Office-, Datenbank- und Internet-Anwendungen gehören gleichfalls zu den Lerninhalten.
- Weiterhin belegen Sie die Sprache "Wirtschaftsenglisch".
- In Projektarbeit und Präsentation bewähren Sie sich bei konkreten Anforderungen – wenn möglich in Kooperation mit Ihrem Ausbildungsunternehmen.

Wie ist die Ausbildung organisiert?

Durch ein modular aufgebautes Kurssystem besteht die Möglichkeit, den Unterricht in der Form des Teilzeitunterrichts jeweils an einem von drei parallel angebotenen Nachmittagen zu besuchen. Ausbildungsnachmittage sind Dienstag *oder* Mittwoch *oder* Donnerstag.

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung schließen Sie i.d.R. nach zweieinhalb Jahren ab. Ausnahmen hiervon sind nach Absprache möglich.

Welche Prüfungen finden statt?

Nach ca. 18 Mon.: Prüfung zum Erwerb des Computerscheins "Business Office", der gleichzeitig das Modul I des "Fachwirts Computer-Management" abdeckt.

Nach ca. 24 Mon.: Prüfung zum Erwerb des europaweit anerkannten Fremdsprachen-Zertifikats "Wirtschaftsenglisch".

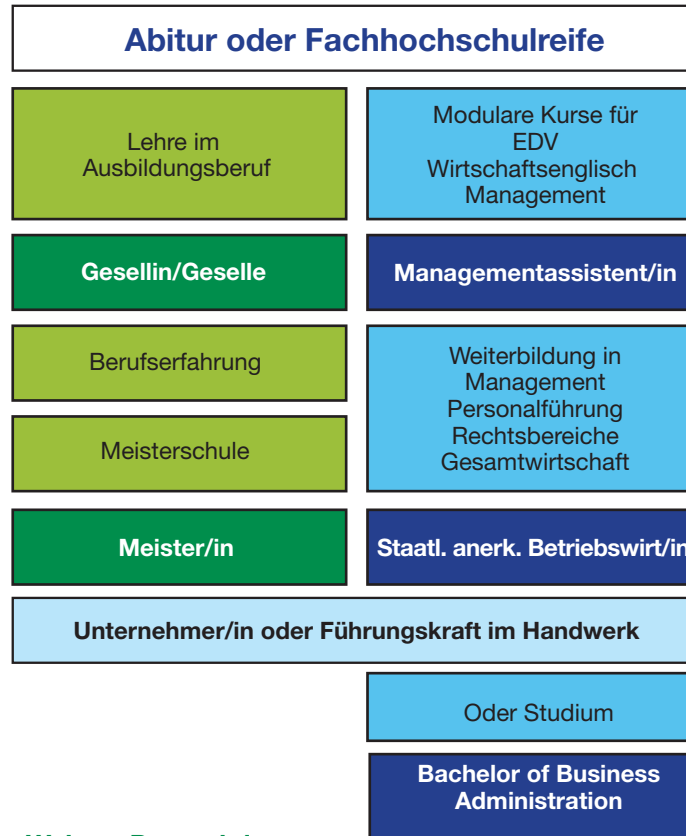
Nach ca. 30 Mon.: Die Prüfung zum/zur Managementassistent/in (Prüfung der Handwerkskammer).

Nach ca. 36 Mon.: Die Gesellenprüfung im erlernten Ausbildungsberuf.

So machen Sie Karriere

Von Anfang an die Zukunft mitgestalten

Mit Abitur oder Fachhochschulreife sind Sie schon nach der normalen Berufsausbildungszeit Managementassistent/in und natürlich auch Gesellin bzw. Geselle. Dazu erwerben Sie noch ein anerkanntes Sprachzertifikat "Wirtschaftsenglisch" und den Computerschein "Business Office". Zusätzlich können Sie ebenfalls das international anerkannte Zertifikat "EBC*L - European Business Competence Licence" bzw. "EBC*L - Europäischen Wirtschaftsführerschein" erwerben.



Weitere Perspektiven

Die Optionen eines Studiums an einer Hochschule, Fachhochschule oder Berufsakademie bleiben natürlich gleichfalls bestehen. Sofort nach Abschluss von Lehre und Managementausbildung können Sie aber auch in die Weiterbildung zum "Staatl. anerk. Betriebswirt/in des Handwerks" einsteigen oder das Hochschulstudium zum international anerkannten "Bachelor of Business Administration (BBA)" absolvieren.

Vorteile, die für sich sprechen

Warum nur einfach, es geht auch mehrfach

Sie können am Ende der Berufsausbildung folgende Qualifikationen nachweisen:

- Geselle/Gesellin
- Managementassistent/in (Hwk)
- Anerkanntes Sprachzertifikat
- Computerschein (Zertifikat "EBC*L")
- "Business Office"

Karriere fest im Blick - Sparen Sie Zeit

- Unmittelbar anschließend können Sie den Studiengang "Staatl. anerk. Betriebswirt/in des Handwerks" besuchen.
- Dann können Sie das verkürzte Studium für den international anerkannten Hochschulabschluss "Bachelor of Business Administration" absolvieren.
- Oder Sie können ein Studium an einer Berufsakademie, Fachhochschule, Hochschule oder Universität aufnehmen.
- Sie können die Meisterausbildung machen, wobei der Teil III der Meisterprüfung (Betriebswirtschaft) auf Antrag entfällt.

Karriere fest im Blick - Sparen Sie Geld

- Für die Ausbildung zur/zum Managementassistent/in fallen **keine Kosten** an.
- Die Prüfung für den Wirtschaftsführerschein EBC*L kostet z. Zt. ca. 75 EUR.
- Für den/die "Staatl. anerk. Betriebswirt/in des Handwerks" entfallen die Kosten für einen kaufmännischen Vorschaltkurs.
- Bei der Ausbildung zum Meister entfallen die Kosten für Teil III.

Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung

Sie haben die Möglichkeit, sich nach der Meisterprüfung mit den erworbenen Managementqualifikationen selbständig zu machen oder Führungsaufgaben zu übernehmen. Nach wie vor bietet das Handwerk beste Chancen für entsprechend qualifizierte Unternehmerinnen und Unternehmer.

